

# Der Bote vom Remsthal.

Amts- und Intelligenz-Platt

für die

**Oberamts-Bezirk Gmünd & Welzheim.**

Erscheint Montag, Mittwoch u. Samstag; kostet vierteljährig 24 kr. u. Inserations-Gebühr die Zeile 1½ kr.

Nro. 65.

Samstag den 6. Juni

1846.

## Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

### Die Orts-Vorsteher des mittelbaren Bezirks

wollen hieher anzeigen, auf welche Weise die Leichenschau in ihren Gemeinden bestellt und ob der Leichenschauer mit einer Instruktion und mit welchen Nothvorräthen an Arzneien versehen seie.

Gmünd, 4. Juni 1846.

Königl. Oberamt. Liebherr.

Gmünd. Die Orts-Vorsteher werden an die ungesäumte Einsendung der Sportel-Rechnungen pr. ult. Mai erinnert.

Am 5. Juni 1846.

Königl. Oberamt.

Für den abw. A. Amtmann: Act. Kohn.

### Welzheim. (An die Gemeinderäthe des Bezirks.)

Nach einem Erlaß des K. Justiz-Ministeriums vom 29. April bis 3. Mai ist der Civil-Senat des K. Gerichtshofs in Eßlingen aus Anlaß eines Spezialfalles darauf geführt worden, daß in dem §. 11. des IV. Edikts vom 31. Dezember 1818. ein Redactions-Versehen insoferne sich eingeschlichen hat, als es am Schlusse des ersten Absatzes statt:

„und es gehört zur wesentlichen Form, daß diese Erklärung zu Protokoll bemerkt werde“  
offenbar heißen muß: „Belehrung.“

Da die Gemeinderäthe durch den Zusammenhalt der fraglichen Gesetzes-Stelle mit dem 2. Absatz des §. 11. desgleichen mit der Vorschrift des §. 10. sowie mit dem entsprechenden Inhalt des letzten Absatzes des §. 148. des IV. Edikts hievon sich überzeugen werden, so werden dieselben in Gemäßheit höherer Weisung auf das in Frage stehende Redactions-Versehen zu Verhütung möglicher Mißgriffe bei Anwendung der betreffenden Gesetzes-Stellen aufmerksam gemacht.

Den 3. Juni 1846.

Königl. Oberamts-Gericht. Hiller.

G m ü n d.

(S t e c k b r i e f.)

Das 12jährige Mädchen des dahier wohnenden Franz Josef Stütz von Rechberg, Nannette Stütz, hat sich vor einigen Tagen von Haus entfernt und zieht wahrscheinlich dem Bettel nach.

Die Polizei-Behörden werden ersucht, auf dieses Mädchen zu fahnden und im Betretungsfall hieher einliefern zu lassen.

Den 3. Juni 1846.

Königl. Oberamt.  
Liebherr.

Signalement: Größe ca. 4 Fuß, Angesicht rötlich, Haare schwarz, Augenbraunen desgl., Augen braun,

Nase stumpf, Lippen etwas aufgeworfen; — besonderes Kennzeichen: eine Narbe oberhalb dem rechten Aug', von einem Fall her-rührend.

Kleidung: ein schwarzes Merino-Jäckle, ein gelbes Barchent-Neberöckle, ohne Strümpf und Schuhe.

L o r d.

(Verkauf von confiscirten Gewehren.)

Am 13. dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, werden in der Kameralamts-Kanzlei 5 Stück confiscirte Gewehre, an solche, welche sich über die Berechtigung zum

Gewehr-Besitz ausweisen können, und 1 Spannsäge, gegen gleich baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft werden.

Den 4. Juni 1846.

K. Kameralamt.

G m ü n d.

Zur Kenntniß des Publikums diene, daß

6 Pfund Brod auf 29 fr.  
der Brlg. Schönmehl auf 33 fr.  
der Kreuzerweck auf 4½ Loth zu wägen

geschätzt ist.

Den 3. Juni 1846.

Stadtschultheißen-Amt.  
Steinhäuser.

**G m ü n d.**

(G e l d = D f f e r t.)



Einige tausend Gulden Grundstücs-Gelder hat auszuleihen die Kirchen- und Schul-Pfleg. **Huber.**

**G m ü n d.**

(D ü n g e r = V e r k a u f.)

Da bei der — am 2ten Juni stattgefundenen Versteigerung des Pferde-Düngers kein genügender Preis erzielt worden ist, so wird diese Versteigerung am

Dienstag den 9. Juni, Vormittags 11 Uhr,

wiederholt auf dem Verwaltungszimmer der K. Fuß-Artillerie vorgenommen werden, wobei bemerkt wird, daß der Dünger in kleineren oder größeren Parthieen abgegeben werden wird.

Den 4. Juni 1846.

Verwaltungs-Rath der Artillerie.

**H e u b a c h.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Die in der Gantmasse des Adam Ulrich Nieß, Bürgers von Göppingen und Fuhrmanns in Heubach, gehörige Liegenschaft, bestehend in

einer 2stöckigen Behausung und Scheuer unter Einem Dache, am Gözenbach;

5 1/2 Mrgn. Gemüsegarten beim Haus,

1 Mrg. 1 1/2 Brtl. 11 3/4 Rthn. Lehenwiesen auf dem Hof,

2 3/8 Mrg. 20,4 Rthn. Acker und 1/8 " 25,4 " Wiesen,

zus. 2 7/8 Morg. 45,8 Rthn. im untern Hof,

1 7/8 Mrg. 27,5 Rthn. Acker und 1/8 " 10,7 " Wiesen,

zus. 1 2/3 Morg. 38,2 Rthn. im untern Hof,

kommt am

Montag den 8. Juni d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

nach den Vorschriften des Executions-Gesetzes im Wege der öffentlichen Versteigerung auf dem hiesigen Rathhause zum Verkauf; was hierdurch bekannt gemacht wird.

Den 6. Mai 1846.

Stadtschultheißen-Amt. **Hometsch.**

**H e u b a c h.**

(Fahrrniß = Verkauf.)

Neben einigen andern unbedeutenden Fahrrniß-Stücken kommt am Montag den 8. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr,

1 aufgemachter, zur Gant-Masse des Adam Mr. Nieß dahier gehöriger Fuhrmanns-Wagen mit eisernen Achsen und schmalen Radbeschläge,

nach den Vorschriften des Executions-Gesetzes im öffentlichen Aufstreich zum Verkaufe, was hiermit bekannt gemacht wird.

Den 3. Juni 1846.

Stadtschultheißen-Amt. **Hometsch.**

**W e l z h e i m.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Aus der Gantmasse des jung Friedrich von Bohn, Rothgerbers hier, wird folgende Liegenschaft am Montag den 15. Juni 1846.,

Morgens 8 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause zum öffentlichen Verkaufe gebracht, und zwar:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus und Scheuer mit theilweiser Gerberei-Einrichtung unter Einem Dach nebst Hofraithe an der Wilhelmsstraße;

2) eine einstöckige Gerberei-Werkstätte ausserhalb der Stadt mit einem laufenden Brunnen;

3) ein Loh- und Rindenhäusle bei der obern Mühle.

4) ca. 5 Mrg. 3 Brtl. 7 Rth. Acker, Wiesen und Gärten.

Das ganze Anwesen ist gerichtlich zu — 3681 fl. tarirt, und Käufer, auswärtige mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, werden hiezu unter dem Anhange eingeladen, daß das Wohnhaus an der Hauptstraße mitten in hiesiger Stadt gelegen und zu jedem Gewerbe tauglich feie.

Den 20. Mai 1846.

Stadtrath.

**W a l d s t e t t e n.**

(Haus- und Liegenschafts-Verkauf.)

Nach Gemeinderaths-Beschluß vom 30. April soll die Liegenschaft des Josef Huber, Dreher

dahier, im Wege der Execution verkauft werden, und zwar:

**G e b ä u d e:**

1/3 an einem 3stöckigen Wohnhaus sammt Stall unter einem Dach;

**G ä r t e n:**

42,7 Rth. Gemüsegarten bei diesem Hause;

**W i e s e n:**

5/8 Mrg. 14,9 Rth. in den Gairen,

3/8 Mrg. 36,4 Rth. in der Krommhaldе;

**L ä n d e r:**

21,5 Rth. im Thierich;

**A c k e r:**

1 1/8 Mrg. 7,9 Rth. in den Gairen.

Kaufsliebhaber werden hiemit eingeladen, am

Montag den 8. Juni d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause zu Waldstetten sich einzufinden, um das Nähere zu vernehmen.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß Barth.

**W a l d s t e t t e n.**

(Haus- und Güter-Verkauf.)

Nach einem Beschlusse des Gemeinderaths vom 1. Mai d. J. soll das Haus und die Liegenschaft des Faver Albrecht dahier, bestehend in

**G e b ä u d e:**

ein 1stöckiges Wohnhaus sammt Stall unter einem Dach;

**G ä r t e n:**

1/2 Mrg. 24,9 Rth. bei diesem Hause;

**W i e s e n:**

1/2 Mrg. 3,8 Rth. in der Krommhaldе;

**L ä n d e r:**

9,9 Rth. in den untern Hof-Gärten,

am Montag den 8. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Wege der Execution verkauft werden, wozu man die Liebhaber einladet.

Den 1. Mai 1846.

Gemeinderath.

vdt. Schultheiß Barth.

**Z i m m e r b a c h,**

Schultheiße Durlangen. (Liegenschafts-Verkauf.) Bei der gestern vorgenommenen



Schulden-Liquidation des Josef Dker, Bürgers und Speisewirths zu Zimmerbach, ist beschlossen worden, daß die — in dieser Gant-Masse vorhandenen Liegenschaften, bestehend in

einem massiv von Stein im Jahre 1842. neu erbauten zweistöckigen Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter Einem Dach, nebst der Hälfte an einem dabei befindlichen Bad- und Waschhaus mit eingerichteter Branntweimbrennerei;

$\frac{7}{8}$  Mrg. 35,8 Rth. Gras- und Baumgarten beim Haus,

29 Rth. Ländr,

$\frac{8}{8}$  Mrg. 11,1 Rth. Wiesen,

$\frac{12}{8}$  " 33,3 " Acker,

$\frac{4}{8}$  " 25,0 " Waldung,

Dienstag den 9. Juni d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Zimmerbach zum wiederholten, aber letzten Verkauf gebracht werden sollen.

Hievon werden nun Kaufsliebhaber, auswärtige mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt, daß nach geschlossener Verhandlung kein weiteres Angebot mehr angenommen wird.

Schultheiß König.

**Alfdorf.**

Oberamts Welzheim.

(Bau-Akford.)

In der hiesigen Gemeinde solle ein Gemeinde-Bachhaus erbaut werden, und es kommen die Arbeiten am

Samstag den 13. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesigem Rathhause in Abstreich.

Nach dem vorliegenden revidirten Ueberschlag betragen

Maurer-Arbeit 325 fl. 20 fr.

Zimmer " 36 fl. 26 fr.

Schreiner " 35 fl. 16 fr.

Glaser " 15 fl. —

Schlosser " 53 fl. 12 fr.

Diejenigen, welche zu Uebernahme dieser Arbeiten im Einzelnen oder im Ganzen Lust bezeugen, werden zur Verhandlung eingeladen, und wollen sie sich mit gemeinderäthlichen Tüchtigkeits- und Vermögens-Zeugnissen versehen. Gemeinderath.

Vorstand: Moser.

**Lorch.**

(Eichen-Verkauf.)

Im Gemeinewald Finsterhölzle werden 14 Stück geschälte Eichen, im Durchschnitt von 45 bis 50 Schuh Länge und meist von 20 bis 25 Zoll mittlerem Durchmesser,

Montag den 15. Juni,

früh 8 Uhr,

im Walde selbst zum zweiten und letztenmale gegen Borgfrist bis Martini d. J. im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 4. Juni 1846.

Schultheiß Chmann.

**Alfdorf.**

(Holz-Verkauf.)

Am Montag den 8. Juni,

Vormittags 7 Uhr,

im Than: 10 Kftr. Nadelholz-Scheiter,  $\frac{7}{8}$  Kftr. dto. Prügel,  $\frac{1}{2}$  Kftr. dto. Rinde, 2 Kftr. dto. Stockholz, 1300 Stück Nadelholzstangen von 15 bis 25' Länge, 250 Stück Bohnenstücken, 16 Stück tannene Sägböcke, 8 Wagen Nadelstreu.

Nachmittags 1 Uhr

im Erbisgreuth: 75 Stück starke Nadelholzstangen,  $3\frac{1}{2}$  Kftr. tannene Scheiter,  $4\frac{3}{4}$  Kftr. dto. Prügel;

in der Schinderhalde:  $17\frac{1}{4}$  Kftr. tan. Scheiter,  $11\frac{1}{4}$  Kf. dto. Prügel, ungefähr 15 Wagen Nadelstreu;

im Haselbeckerrain: 15 Kftr. tannen Stockholz;

im Maierholz: 396 Stück buch. Wellen, 90 Stück birkeno dto., 50 Stück erlene dto., 412 Stück gemischte dto., 900 Stück aspene dto.

Es findet der Verkauf nach vorstehender Reihenfolge und die Zusammenkunft in den Waldungen selbst statt. An dem Kaufschilling ist  $\frac{1}{5}$  sogleich baar zu erlegen.

Den 4. Juni 1846.

Freiherrl. v. Holz'sches Rentamt.

**Ottenbach.**

(Liegenschafts-Verkauf.)

Johannes Wabl, Bauer auf dem Eisberghof, hat sich entschlossen, seine sämmtliche Liegenschaft am

Montag den 15. Juni d. J.,

Morgens 9 Uhr,

im Wirthshause zum Lamm in Ottenbach zu verkaufen, u. zwar:

$3\frac{3}{8}$  Mrg. 43,0 Rth. Gärten,

$14\frac{7}{8}$  " 47,5 " Wiesen,

$12\frac{1}{8}$  " 26,8 " Acker,

$14\frac{7}{8}$  " 10,5 " Laubwald,

$\frac{7}{8}$  " 5,2 " Weg,

$45\frac{6}{8}$  Mrg. 37,0 Rth.

Dieses Hofgut bildet eine besondere Markung und liegt in der schönsten Lage des Ottenbacher Gemeindebezirks. Die Kaufsliebhaber können indessen das Gut beaugenscheinigen, bei der Versteigerung aber wollen sie sich mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen, einfinden.

Den 30. Mai 1846.

Aus Auftrag:

Schultheiß Schabel.

**Adelstetten.**

(Verkauf eines Landguts, auch Bierbrauerei- und Schild-Wirthschaft mit dinglichem Rechte.)

Das freie Schloßlens-Gut, ein schöner Land-Sitz an der neuen Poststraße zwischen Gmünd



und Alfdorf, für jeden Gewerbs-Betrieb gut geeignet, mit  $3\frac{1}{2}$  Morgen fleißig angelegten Hopfen-, Obst- und Gemüse-Garten, großem Hofraum, den Gast- und Landwirthschafts-Gebäuden, sammt vollständiger Brau- und Brennerei-Einrichtung, 4 gesunden Wein- und Bier-Kellern, Scheuern, Stallungen für 20 Pferde und 10 Stücke Rindvieh, ein geschlossenes Ganzes bildend, dazu  $12\frac{3}{4}$  Mrg. Acker, 8 Morg. Wiesen, kommen einzeln oder zusammen aus freier Hand der Wittwe und Kinder Pfleger des Bierbrauers u. Gastwirths Knauß, am nächsten

Montag den 8. Juni,

Mittags 3 Uhr,

zum Verkauf in dem feilen Gasthause selbst. Dieses ist 3stöckig, sammt Umbau 80 Fuß lang — 44 breit, hat namentlich 6 heizbare und 5 weitere Zimmer, 2 Küchen nebst Speise-Kammern. Auf Verlangen werden auch Geräthe der Haus-, Gast- und Land-Wirth-



schaft dazu gegeben. — Der Kaufschilling darf in 4 Jahres-Zeilen bezahlt werden, das erste nach 3 Monaten. Liebhaber sind täglich zur Einsichtnahme freundlich eingeladen; und zur Verkaufs-Verhandlung fremde mit Zeugnissen, von ihrer Behörde, über Vermögen und Leumund.

Den 1. Juni 1846.

Aus Auftrag:  
Schultheiß zu Pysalbronn,  
V o c k.

G m ü n d.

Aus der Bader'schen Pflegschaft können bis 1. Juli 200 fl. erhoben werden.

Pfleger Josef Büchler,  
Goldarbeiter am Judenhof.

### Vermischte Anzeigen.

G m ü n d.

(Versammlung der Janitscharia.)

Sonntag den 7. d. M. wird die Janitscharia eine Versammlung halten, und bei derselben einige vom Ausschusse berathene Gegenstände zur Sprache bringen und zur Wahl des Vorstandes, so wie des Ausschusses schreiben. Die Mitglieder werden eingeladen, Mittags 3 Uhr in dem Keller des Schwarzochsenwirths Burr sich präcis einzufinden.

Den 4. Juni 1846.

Der Vorstand.

G m ü n d.

Das Heu- und Dehmdgras von der Knapiswiese, ca. 7 Mrg. im Meß haltend, wird nächsten Montag, Vormittags 9 Uhr, im Cafetier Leop. Köhler'schen Hause in Aufstreich gebracht, wozu Liebhaber eingeladen werden. Die Köhler'schen Erben.

G m ü n d.

Ich verkaufe das Heugras von meinem Berg.

Häußler, Wund- und Hebarzt.

G m ü n d.

Das Heu- und Dehmdgras von meinen oberhalb des Köpflenswirths Garten gelegenen 6 Mrg. Wiesen verkaufe ich.

Judenmüller Seybold.

G m ü n d.

Ein noch in gutem Stande erhaltener Kanonofen ist zu billigem Preise dem Verkaufe ausgesetzt von

Kürschnermeister Buhl beim Kornhaus.

G m ü n d.

In der Silberwaaren-Fabrik von Kott, Walter & Forster finden ein oder zwei gewandte Silberarbeiter sogleich dauernde Beschäftigung.

G m ü n d.

Ein Maler und Lackier wünscht einen jungen Menschen von guter Erziehung in die Lehre zu nehmen. Näheres bei

Wagnermeister Schweizer.

G m ü n d.

Unterzeichneter hat eine Scheuer zu vermieten, in welcher ungefähr 250 Ctr. Futter aufbewahrt werden können.

Sattler Frech.

G m ü n d.

Vor einiger Zeit blieb in meinem Wohnhause ein Regenschirm stehen, und es kann ihn der rechtmäßige Eigenthümer gegen die Einrückungs-Gebühr bei mir in Empfang nehmen.

Nicolaus Dtt.

D berg r ö n i n g e n.

(Vermischte Kuh.)

Verstorbenen Donnerstag hat sich auf dem Viehmarke zu Seifershofen, D.A. Gaildorf, meine Kuh, groß und ungefähr 8 Jahr alt, von Farbe gelb, mit einer Blässe über die Nase und großen aufrechten Hörnern, vom Strange losgerissen und konnte bisher, trotz aller Nachforschung, nicht ermittelt werden. Es werden daher die H.H. Ortsvorsteher gebeten, diese Bekanntmachung ihren Orts-Angehörigen zur gef. Kenntniß zu bringen, mit dem Bemerken, daß dem Anzeiger hievon eine gute Belohnung zu Theil wird.

Jakob Stein, Küfer.

G m ü n d.

### (Musik-Anzeige.)

Morgenden Sonntag den 7. Juni wird die unterzeichnete Musik-Gesellschaft auf ihrer Durchreise in das Carlssbad die Ehre haben, sich einem verehrten hohen Publikum im Maier'schen Garten zu produziren und demselben einen schönen genussreichen Abend zu verschaffen. Sie wird sich bemühen, durch Aufführung der schwierigsten Compositionen von den berühmtesten Meistern, durch Produktionen aus den beliebtesten Opern den vollen Beifall aller Kunstverständigen zu erwerben, namentlich wird sie durch das Vortragen von Walzern von Strauß, Lanner, Labizky den regsten Beifall sich zu sichern hoffen. Die Unterzeichnete erlaubt sich nun, ein kunstsinnes Publikum darauf aufmerksam zu machen und zu der Produktion ergebenst einzuladen.

Anfang Abends 4 Uhr.

Fest'sche Musik-Gesellschaft aus Böhmen.

### Fruchtschranne Gmünd.

Den 3. Juni 1846.

Verkauft:

- Kern, das Simri für 3 fl. 9 kr.
- " " " " 3 fl. 6 kr.
- " " " " 3 fl. 5 kr.
- " " " " 3 fl. 4 kr.

Mittelpreis vom Kernen: 3 fl. 5 kr. 5 hl.

Es kostet der Vierling Schönmehl 33 kr.

Der Gpfündige Laib Brod ist geschätzt auf 29 kr.

Der Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

### Theater in Gmünd.

Sonntag den 7. Juni 1846:

### Die Räuber,

oder:

### Carl Moor und seine Genossen.

Schauspiel in 5 Akten von Friedr. v. Schiller.

Wozu ergebenst einladet

M. van Rietschoten,  
Direktor.